

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 85 (2007)
Heft: 11

Artikel: Ein Gutschein zum Gut-Sein...
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-725980>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Postautofahrt immer
Altdorf über den Klausenpass bis zum
Urnerboden, sowie den Aufenthalt
auf dieser schönen Alp haben wir
sehr genossen und bleibt uns daher
in guter Erinnerung.

Ebenfalls ein grosses Dankeschön
an die Hatt-Bucher-Stiftung
für die grosszügige Geste.

In die Redaktion der Zeitlupe
für die Zusendung der Gutscheine für eine
Fahrt im Urnerboden, danke ich Ihnen
sehr herzlich. Ebenfalls gehört mein Dank der
Hatt-Bucher Stiftung.

Sehr geehrter Herr Malin
Ich möchte mich bei Ihnen
von der Zeitlupe und
Hatt-Bucher-Stiftung für
den sehr schönen bedanken
Wir erleben einen
traumhaft schönen Tag
mit freundlichen
Grüssen

M. Meyer
Brittnau

Meine Eltern und
Herrn! Dank für
den Aufenthalt im
Urnerboden
schöne G. Brandenberg

Pro Senectute
Zeitlupe
Schulhausstr. 59
Postfach 21
8027 Zür

Ein Gutschein zum Gut-Sein ...

Dankeschreiben in Hülle und Fülle: Mit der Aktion Urnerboden kam ein urchiges Stück Schweiz zu verdienter Anerkennung – dank der Hatt-Bucher-Stiftung und der Leserschaft der Zeitlupe.

Sowohl flott beschriebene Ansichtskarten als auch Briefe in akkurater Zierschrift flatterten ins Haus. Andere haben sich an den Computer gesetzt und halbe Reportagen geschrieben. Die zweitausend 40-Franken-Gutscheine für einen Ausflug zum Urnerboden, die von der Hatt-Bucher-Stiftung offeriert und von der Zeitlupe an die Leserschaft verteilt wurden, lösten viel Begeisterung aus. Zum einen wegen der grosszügigen Geschenkidee, zum andern wegen der imposanten Bergwelt. Die Dankeschreiben füllen bei der Hatt-Bucher-Stiftung und bei der Zeitlupe zwei dicke Ordner.

Für viele Pensionierte war das lange Hochtal mit der grössten Kuhalp der Schweiz völliges Neuland. «Unsere Erwartungen von einer uns bis anhin unbekanntem Region wurden weit übertroffen», schreibt ein Ehepaar aus Dietikon. Und ein Herr jubelt: «O Urnerboden, wie bist du so schön! Ganz herzlichen Dank!» An-

dere frischen beim Ausflug Erinnerungen auf oder fühlten sich gar in die Jugend versetzt. Eine Frau aus Meilen, die gegen neunzig Lenze zählen muss, berichtet: «Der Urnerboden war mir noch in bester Erinnerung von meiner ersten Velo-Passfahrt mit meinem Vater vor ziemlich genau siebzig Jahren. Die Klausenpassstrasse war damals noch nicht geteert.»

Sinn der Leseraktion war auch, dem vom Aussterben bedrohten Dörfchen Urnerboden und seiner Seilbahn einen kleinen Zustupf zu verschaffen. «Diesen Sommer sind wieder zwei Menschen gestorben, jetzt sind wir noch 27 Einwohner», sagt Markus Walker vom Hotel Urnerboden. Sein Familienbetrieb mit sieben Angestellten und ebenso vielen Aushilfen hat von der Aktion am meisten profitiert. Hunderte von Gutscheinen wurden für Mahlzeiten im Restaurant an Zahlung gegeben. «Es wird ein gutes Jahr, obwohl das Wetter, na ja... So kam

es an den schönsten Tagen immer zum Ansturm und dadurch bei der Seilbahn dann und wann zum Stau», erzählt er. «Personen mit Gutschein haben oft noch andere mitgebracht, und manche übernachteten sogar eine oder zwei Nächte. Die Aktion war eine grossartige Sache.»

«Wir vom Stiftungsrat haben es einmal mehr erlebt: Freude bereiten macht Freude», sagt Martin Mezger von der Hatt-Bucher-Stiftung. «Das Projekt Urnerboden ist rundum gelungen, und wir sind überwältigt vom Echo. Sicher überlegen wir uns, ob wir nächstes Jahr etwas Ähnliches machen möchten.» ■

Danke an Hatt-Bucher
Stiftung für
3 Gutscheine für
Aufenthalt im
Urnerboden. Am
mit meiner
schon diesen
Ich freute mich
die Engländer
viele an
Alp im Urner